

„Hart in der Sache, verbindlich im Ton“

FDP-Kreismitgliederversammlung ehrt Dr. Ulrich Noll

NT-ZIZISHAUSEN (pm). Der langjährige Landtagsabgeordnete Dr. Ulrich Noll zieht sich ins Privatleben zurück. Die außerordentliche FDP-Kreismitgliederversammlung zur Vorbereitung von Bezirks-, Landes- und Bundesparteitag im Mai fand großen Zuspruch.

Neben heftiger Kritik an der Parteiführung sieht die Basis auch gute Chancen für einen personellen und inhaltlichen Neuanfang. Ulrich Fehlren, Kreisvorsitzender der FDP, nutzte die Veranstaltung auch dazu, die Verdienste Ulrich Nolls zu würdigen. Der Einsatz für die liberale Sache im Kreisverband Esslingen, für seinen Wahlkreis Nürtingen und sein beständiges Handeln für ein eigenständiges Profil der Liberalen hat ihm viel Zuspruch eingebracht. Das konsequente Eintreten, die Landesmesse auf die Fildern zu verlagern, hat ihm als Wahlkreisabgeordneten selbst in Leinfelden-Echterdingen nicht geschadet. So überzeugt er, der als Zahnarzt lange Jahre in Leinfelden niedergelassen war, vom Nutzen der Messeansiedlung in Echterdingen war, so eindeutig hielt er den Bau einer zweiten Start- und Landebahn für den Flughafen Stuttgart neben den unzumutbaren Auswirkungen für die Menschen auch wirtschaftlich für eine Fehlentscheidung. Seinerzeit verband er sein politisches Schicksal mit dem Abstimmungsverhalten der FDP-Landtagsfraktion und konnte sich durchsetzen. „Wegen Ihnen bin ich in die FDP eingetreten“, ist mehrfach zu vernehmen.

Freilich gab es auch Gegenpositionen. Besonders schmerzhaft für den 65-Jährigen war die Abwahl als Fraktionsvorsitzender durch die Landtagskollegen im vergangenen Jahr. Seinem hohen Ansehen im Wahlkreis schadete dies jedoch nicht. Die Bürgerinnen und Bürger standen treu zu ihm: Von Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt und Nürtingen bis ins Neuffener Tal, überall war Ulrich Noll zur Stelle. Bei der Landtagswahl im März des Jahres verzichtete der Grötzingen auf eine erneute Kandidatur. Nach 15 Jahren im Landtag zieht sich Ulrich Noll ins Private zurück. „Die FDP ist weiterhin meine politische Heimat und ich bleibe meiner Partei verbunden“, so der frühere gesundheits- und sozialpolitische Sprecher der FDP, der stets den Blick für die Menschen behielt.

Unter dem anhaltenden Beifall der Anwesenden überreichte der Kreisvorsitzende Ulrich Fehlren dem scheidenden Landespolitiker ein Präsent. Die Eintrittskarten für eine Vorstellung des schwäbische Kabarettisten Thomas Freitag versprechen ein paar vergnügliche Stunden, so die Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny.